

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89/90 (1927)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Regulierung des Bodensees für Hochwasserschutz, Kraftnutzung und Schifffahrt. — Städt. Miethaus mit zurückgesetzten Obergeschossen in Paris. — Fassaden-Wettbewerb für das neue Aufnahmegebäude des Bannhofs Chiasso. — Die BBC-Dampfturbine von 160000 kW Leistung für die Hell Gate-Zentrale in New York — Mitteilungen: Bautätigkeit in den Vereinigten Staaten von N.-A. Leipziger Siedlungswoche. Betriebszuverlässigkeit von hydro- und thermo-elektrischen Maschinen-Aggregaten. Urgeschichtsforschung und Heimatschutz. Normalien des Vereins schweizer.

Maschinen-Industrieller. Elektrifikation der S. B. B. Grabmal Ausstellung Rehalp. Die Kältetechnik im Dienste der Reklame. Die Kathedrale von Chur. Wiederherstellungsarbeiten in Eisenbeton an der Kathedrale von Reims. — Nekrologie: Prof. E. Studer. Prof. Dr. A. Grosse. — Wettbewerbe: Wohnhaus für Angestellte des Kantonspitals Schaffhausen. — Korrespondenz. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. — Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Sektion Bern des S. I. A. S. T. S.

Band 89. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 6

Wasserausgleichende Wirkung des Bodensees im bisherigen Zustand.

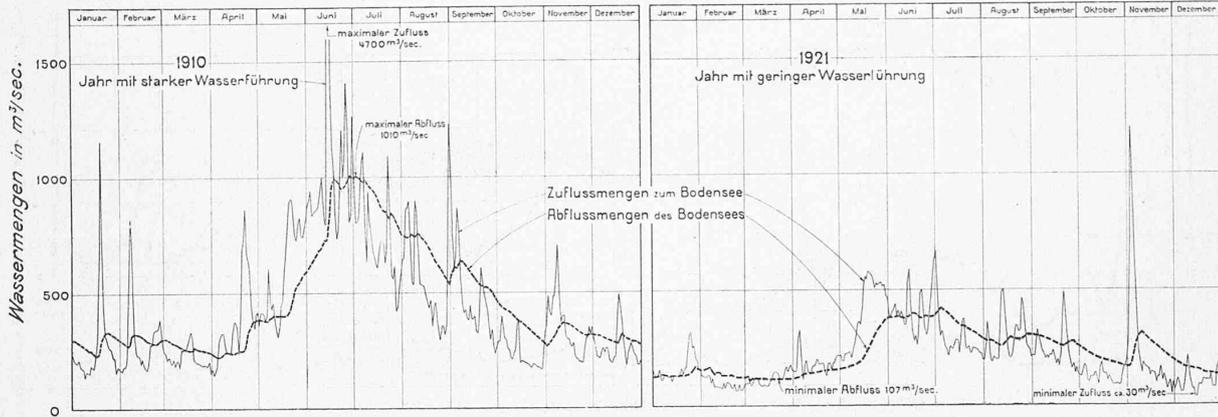


Abb. 1.

Durchschnittliche Wasserführung des Rheins im Mittel der Jahre 1909-1921.

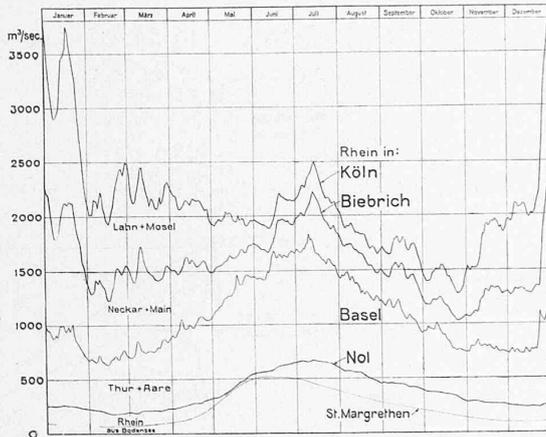


Abb. 2.

Rhein in Basel und Zuflüsse zum Rhein von Basel bis Köln im Mittel der Jahre 1909-1921.

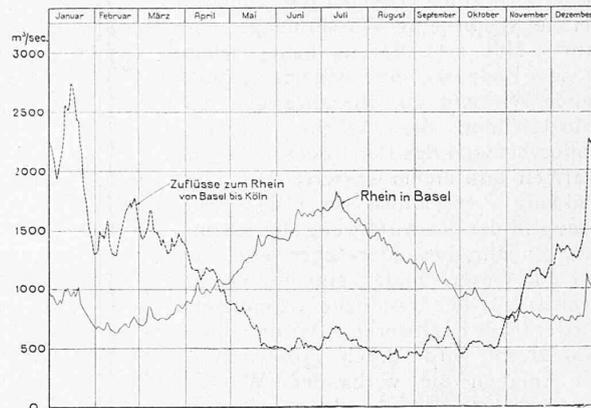


Abb. 3.

Darstellung des bisherigen Zustandes.

Die Regulierung des Bodensees für Hochwasserschutz, Kraftnutzung und Schifffahrt¹⁾.

Die badisch-schweizerische Rheinkommission, die sich mit der Konzessionierung der Rheinkraftwerke am Oberrhein zwischen Basel und Bodensee befasst, beschloss im Jahre 1922 die Frage der Bodenseeregulierung in das Programm für die Projektierung des Ausbaues des Oberrheins von Basel bis zum Bodensee aufzunehmen. Der schweizerische Bundesrat beauftragte hierauf das Eidgenössische Amt für Wasserwirtschaft mit der Ausarbeitung dieses Projektes, das nunmehr veröffentlicht²⁾ und damit allen interessierten Kreisen zugänglich gemacht ist. In diesem umfangreichen Werk wird versucht, möglichst alle bestehenden

Interessen, ihrer Bedeutung entsprechend, zu berücksichtigen. Selbstverständlich können niemals die Wünsche aller Beteiligten restlos befriedigt werden. Der Verfasser macht sich aber zur Aufgabe, nachdem er die verschiedenartigen Ansprüche und die Möglichkeiten ihrer Berücksichtigung in sachgemässer Weise einander gegenüberstellt, eine Lösung vorzuschlagen, die vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus die grössten Vorteile auf sich vereinigt. Der Bundesrat hat in Aussicht genommen, die Verhandlungen über die Kostenverteilung im Hinblick auf die Ausführung dieses Projektes nunmehr einzuleiten.

¹⁾ Vergl. das Protokoll des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins in Band 88, S. 292 (vom 20. November 1926) über den bezüglichen Vortrag von Dr. Ing. K. Kobelt, Bern. Frühere Projekte siehe „S. B. Z.“ Band 60, 3. und 10. August 1912 (Schweizer Landestopographie); Band 84, 11. u. 18. Okt. 1924 (C. & E. Maier, Schaffhausen), Aeusserung dazu von C. Böhi in Bd. 85, 31. Jan. und 14. Febr. 1925, S. 95. Red.

²⁾ Die Regulierung des Bodensees, Hochwasserschutz, Kraftnutzung und Schifffahrt. Von Dr. Karl Kobelt, Sektionschef beim Eidgenössischen Amt für Wasserwirtschaft. Mitteilung Nr. 20 des Amtes für Wasserwirtschaft. 88 Seiten mit 43 Tafeln und Planbeilagen. Bern 1926. Zu beziehen beim Sekretariat des Eidgen. Amtes für Wasserwirtschaft. Preis geb. 15 Fr. (Unsere Abbildungen sind Verkleinerungen aus diesem Werk. Red.)

1. Ist ein Bedürfnis für die Regulierung des Bodensees vorhanden? Beinahe jedes Jahr tritt der Bodensee bei Hochwasser über die Ufer, überschwemmt die Strassen zahlreicher Dörfer und Städte und beschädigt die Kulturen. Dieser Zustand dauert oft wochen- und monatelang; er bringt grossen Schaden, hemmt den Verkehr und beschränkt die Erwerbstätigkeit der Seeanwohner. Es ist deshalb ein dringendes Gebot und der Hauptzweck der Regulierung, die hohen Seestände tiefer zu legen und damit die Uberschwemmungsgefahr zu beseitigen. — Im weitern liegt auch der Gedanke nahe, den Bodensee als Speicherbecken für